

## **Lehrer am Limit**

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 15. September 2018 23:25**

Das könnte interessant sein.

Auszug: "Lehrer arbeiten nur halbtags und machen ständig Ferien – so das gängige Klischee. Doch die Realität sieht ganz anders aus. Mit dem gesellschaftlichen Wandel sind die Anforderungen an Lehrer massiv gestiegen. Die Hauptaufgabe, die Bildung, bleibt dabei oft auf der Strecke. Die "37"-Dokumentation "Lehrer am Limit – Dauerstress im Schulalltag" begleitet im ZDF am Dienstag, 18. September 2018, 22.15 Uhr, zwei leidenschaftliche Lehrer, die ihren Beruf zwar lieben, der sie aber auch an ihre Grenzen bringt."

Wir können uns ja hinterher darüber unterhalten.

(Falls keine Fernsehtipps gepostet werden dürfen, bitte löschen. Wusste ich noch nicht.)

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 16. September 2018 00:13**

Ups, Quelle vergessen, hier: <https://www.news4teachers.de/2018/09/dauers...ehrer-am-limit/>

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 16. September 2018 00:15**

#### Zitat von Sofawolf

... leidenschaftliche Lehrer, die ihren Beruf zwar lieben, ...

Wann drehen die endlich mal eine Doku mit völlig leidenschaftslosen, pragmatischen Lehrern, die ihren Job nicht lieben, sondern einfach nur machen? Mit mir zum Beispiel?

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 16. September 2018 00:19**

### Zitat von Freakoid

Wann drehen die endlich mal eine Doku mit völlig leidenschaftslosen, pragmatischen Lehrern, die ihren Job nicht lieben, sondern einfach nur machen? Mit mir zum Beispiel?

Weil sie dann in fünf Jahren nicht die Fortsetzung drehen könnten: "Lehrer im Burnout"...

Gruß !

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 16. September 2018 01:04**

In jede Klasse gehört ein Sozialarbeiter/Erzieher, zumindest in der Grundschule. Dann könnte ich mich viel besser auf die Bildung konzentrieren.

---

### **Beitrag von „Adios“ vom 16. September 2018 07:27**

Vor allem gehören wieder Förderschulen für Erziehungshilfe geöffnet.

LH und KB inklusiv beschulen ist für mich kein Problem. Aber die EH Kinder können eine ganze Schule "sprengen" (bildlich, in der Grundschule (noch) nicht real)

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 16. September 2018 08:02**



Kam die nicht schon mal wo, diese Doku?

---

### **Beitrag von „Adios“ vom 16. September 2018 09:34**

Ja.. Die ist relativ alt, läuft schon auf youtube. Falls es die Doku ist über eine HS in FFM. und die ist schon seit Jahren keine Gr/HS mehr sondern nur noch GS.

Edit: Ok, habe gerade nachgelesen, die ist es nicht. Aber das ist ja ein Alle-Jahre-Wieder Thema.

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 16. September 2018 11:21**

#### Zitat von Freakoid

Wann drehen die endlich mal eine Doku mit völlig leidenschaftslosen, pragmatischen Lehrern, die ihren Job nicht lieben, sondern einfach nur machen? Mit mir zum Beispiel?



Naja, dann wirds aber weder was mit Gehaltserhöhungen noch mit Entlastungen.

Nicht mit seinem Beruf verheiratet zu sein, empfinde ich als eine sinnvolle Gesundheitsvorsorge - sowohl psyhisch als auch physisch. Von ausgebrannten, dauerkranken (und daher dauerfehlenden) Kollegen hat auch keiner was. Die halten einem vor, wie engagiert sie seien (sie geben 150%) und dann fehlen sie wochenlang, weil sie zusammenbrechen, und wir müssen ihre Arbeit mitmachen.

(Ein bisschen Engagement darf aber schon sein, finde ich.)

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. September 2018 21:35**

Unter dem Motto "Lehrer am Limit" findet morgen übrigens in Saarbrücken eine Demo statt.

Siehe: <https://www.news4teachers.de/2018/09/schule...ein-brandbrief/>

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 17. September 2018 21:41**

[@Sofawolf](#)

Danke für den Link, interessant.

Zitat:"Mittlerweile müssen wir bei unseren pädagogischen Maßnahmen immer unseren Eigenschutz im Auge behalten, da wir im Umfeld dieser hoch gewaltbereiten Jugendlichen auch privat leben."

Erschreckend! War aber zu erwarten und es wird noch schlimmer kommen.

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. September 2018 21:48**

[Zitat von Freakoid](#)

[@Sofawolf](#)

Danke für den Link, interessant.

Zitat:"Mittlerweile müssen wir bei unseren pädagogischen Maßnahmen immer unseren Eigenschutz im Auge behalten, da wir im Umfeld dieser hoch gewaltbereiten Jugendlichen auch privat leben."

Erschreckend! War aber zu erwarten und es wird noch schlimmer kommen.

Ja, leider. Und die Verantwortlichen schauen weg. 

---

### **Beitrag von „svwchris“ vom 18. September 2018 17:23**

Online bereits verfügbar, angeschaut und meine Empfehlung: kann man sich sparen.

Bin froh, dass ich da heute Abend nicht auf Fußball verzichten muss. Hätte mich wahrscheinlich geärgert.

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 18. September 2018 19:42**

[Zitat von svwchris](#)

... kann man sich sparen.

Sehe ich auch so.

---

## **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 18. September 2018 20:59**

### Zitat von svwchris

Online bereits verfügbar, angeschaut und meine Empfehlung: kann man sich sparen.

Bin froh, dass ich da heute Abend nicht auf Fußball verzichten muss. Hätte mich wahrscheinlich geärgert.

---

Dann wäre aber interessant, warum. Ich warte nämlich noch darauf und hab morgen zur 1. (= 06.00 Uhr aufstehen).

---

## **Beitrag von „svwchris“ vom 18. September 2018 21:10**

### Zitat von Sofawolf

Dann wäre aber interessant, warum. Ich warte nämlich noch darauf und hab morgen zur 1. (= 06.00 Uhr aufstehen).

Ich habe es so nebenher laufen lassen. So richtig kam für mich das 'am Limit' nicht deutlich raus. Das war so der tägliche Wahnsinn den wir so durchmachen, aber jetzt nichts wirklich ungewöhnliches. Alltag halt. Ich denke kaum, dass da ein Erwachsener, der nicht Lehrer ist vor dem Fernseher hockt und mit uns Mitleid hat. Wie geschrieben, dafür war es einfach nicht schlimm genug.

Ganz ehrlich : da geht es bei uns anders ab.

Da finde ich das, was Montags bei vox läuft noch besser. Da erkenne ich mich eher wieder. 😊

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. September 2018 21:17**

Ich habe mir die Doku gerade angesehen.

Eine größere Antiwerbung für den Beruf kann es eigentlich nicht geben - vor allem für potenzielle KollegInnen, die an Haupt-, Real- und Gesamtschulen unterrichten wollen.

Ganz, ganz gruselig.

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 18. September 2018 21:37**

#### Zitat von Bolzbold

Ganz, ganz gruselig.

Kannst du das konkreter beschreiben? Ich empfand die Szenen im Film auch eher als harmlos. An manchen Stellen im Film habe ich sogar geweint, vor Rührung. Weit weg von dem was wir an Horror in Schule fast täglich erleben und weswegen die Lehrer in Saarbrücken heute auf die Straße gegangen sind.

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 18. September 2018 22:01**

Naja, bei der Lehrerin kann man teilweise auch sagen: Selber schuld. Warum belastet sie sich auch am Schuljahresende mit Theateraufführung und Vorbereitung eines "Buffets" für die Schüler? Da muss man auch mal "Nein!" sagen können. Dann hat man auch keine "60 bis 70 Stunden Woche".

Gruß !

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. September 2018 22:05**

Ich fand's jetzt eher unspektakulär und uninformativ. Von daher kann man sich's wohl wirklich sparen.

Was mich nur immer wieder wundert ist die Aussage des Mathe-Kollegens, der meint, er hätte die gleichen Aufgaben noch vor 5 Jahren in der Hälfte der Zeit durchbekommen. Ist das wirklich so? Ich kann meinen Schülern 1a meine Abi-Aufgaben von vor 20 Jahren hinlegen, die lösen die halt. Ich frage mich da eher selbst manchmal, was man uns eigentlich für einen Scheiss zugemutet hat. Ich finde, dass zumindest in meinem Fach die Aufgabenstellung früher sehr detailversessen und abgehoben theoretisch war. Das ist einfach nicht mein Stil und ich denke, dass man auch mit anwendungsbezogenen Aufgaben auf sehr hohem Niveau unterrichten kann. Meine Schüler haben damit zumindest keine besorgniserregenden Probleme.

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 18. September 2018 22:08**

Ich kann viele von den Dingen im nächsten Durchgang so nicht mehr machen. Gerade heute haben wir wieder darüber gesprochen... Sie werden merklich Durchgang für Durchgang lernschwächer, unkonzentrierter und mit weniger Anstrengungsbereitschaft...

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. September 2018 22:28**

Aber warum? Hast Du eine Idee?

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 18. September 2018 22:32**

Ne da rätseln wir natürlich auch.

Ich finde die Eltern immer uninteressanter (zumindest in der GS, da geht ja um nix). Empfehlungen gibts nicht mehr, bei der Schulwahl gilt Elternwille. Irgendwie ist die Elternmitarbeit (also am eigenen Kind) immer schlechter geworden. Hängt vielleicht auch mit der Ganztagsbetreuung zusammen. 85% unserer Kinder sind im Ganztag. Die meisten werden erst 16 Uhr abgeholt und dann passiert ja zu Hause auch nicht mehr viel.

Auch die Medien spielen eine große Rolle. (und damit die Konzentrations- Merkfähigkeit)

Und vielleicht auch die generelle Erziehung der Kinder. Heute gehen Eltern oft den Weg des geringsten Widerstandes. Das führt dazu, dass Kinder um nichts mehr kämpfen müssen, sich nicht mehr anstrengen müssen etc.

Das jetzt mal einfach schnell gesammelt.

---

### **Beitrag von „svwchris“ vom 18. September 2018 22:33**

#### Zitat von Wollsocken80

Aber warum? Hast Du eine Idee?

---

Kann jetzt nur für die weiterführende Schule bei uns sprechen: der Wegfall der Grundschulempfehlung und die steigende Zahl der Förderschüler.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. September 2018 22:46**

#### Zitat von Anja82

Auch die Medien spielen eine große Rolle. (und damit die Konzentrations-Merkfähigkeit)

Das glaube ich schon auch. Ich bin sehr gespannt, wie die ersten Prüfungen meiner BYOD-Klasse ausfallen. Eigentlich bin ich recht positiv überrascht, dass es viel besser geht, als wir alle dachten. Aber ich bilde mir schon ein, dass die SuS mit den Laptops auf dem Tisch unkonzentrierter sind. Auf der anderen Seite erlebe ich immer wieder wirklich grossartige Momente, in denen SuS völlig vertieft ins Papier (!) sogar das Ende der Stunde bzw. die Pause verpassen. Vielleicht müssen wir uns dran gewöhnen, dass wir ein bisschen mehr Entertainer sein müssen um die SuS vom Handy weg zu holen?

#### Zitat von Anja82

Ich finde die Eltern immer uninteressanter (zumindest in der GS, da geht ja um nix).

Das ist natürlich sehr schade. Aber auch da war ich von meinem ersten Elternabend, den ich selbst organisiert habe, sehr positiv überrascht. Ich habe mit vielen Eltern gesprochen, die wirklich extrem bemüht um ihre Kinder sind und sehr grosses Vertrauen haben in das, was wir mit den Jugendlichen so veranstalten.

#### Zitat von svwchris

Kann jetzt nur für die weiterführende Schule bei uns sprechen: der Wegfall der Grundschulempfehlung und die steigende Zahl der Förderschüler.

Hmm ... das ist sicher der grösste Unterschied zu meiner Situation. Und wahrscheinlich der entscheidende Unterschied?

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 18. September 2018 22:53**

Naja beim ersten Elternabend sind auch noch viele da.

Ich habe so den Eindruck, dass die Eltern in der weiterführenden Schule plötzlich viel mehr aufpassen. Da kann man nämlich im schlimmsten Fall sogar von der Schule fliegen. In der Grundschule sind wir doch zahnlose Tiger...

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 18. September 2018 23:38**

#### Zitat von Mikael

Naja, bei der Lehrerin kann man teilweise auch sagen: Selber schuld. Warum belastet sie sich auch am Schuljahresende mit Theateraufführung und Vorbereitung eines "Buffets" für die Schüler? Da muss man auch mal "Nein!" sagen können. Dann hat man auch keine "60 bis 70 Stunden Woche".

Gruß !

Genau das dachte ich mir auch, als ich die Reportage gerade geschaut habe. Mit der braucht man kein Mitleid haben, ganz offensichtlich findet sie es so genau richtig. Aber sie sagt ja selbst, dass sie es gerne macht. Wem es Spaß macht...

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. September 2018 08:33**

### Zitat von Freakoid

Kannst du das konkreter beschreiben? Ich empfand die Szenen im Film auch eher als harmlos. An manchen Stellen im Film habe ich sogar geweint, vor Rührung. Weit weg von dem was wir an Horror in Schule fast täglich erleben und weswegen die Lehrer in Saarbrücken heute auf die Straße gegangen sind.

Ich fand die dort gezeigte Schülerschaft gruselig - und die haben sich ja wegen der Kamera im Raum vermutlich noch am Riemen gerissen. Ohne Kamera dürfte da die Post abgehen. Wenn DAS die Zukunft Deutschlands sein soll, dann gute Nacht.

Die interviewten Kollegen haben mit der Analyse der Problematik völlig recht. Darüber hinaus dürften die beiden zu den oberen 10% der besonders Resilienten gehören - und zwischen den Zeilen hört man sehr deutlich heraus, wie ihnen der Job an die Gesundheit geht bzw. zu gehen droht.

Ich sage ja: Antiwerbung für den Beruf vom Feinsten.

---

## **Beitrag von „Freakoid“ vom 19. September 2018 15:41**

### Zitat von Bolzbold

Darüber hinaus dürften die beiden zu den oberen 10% der besonders Resilienten gehören ...

Hmmm, den Eindruck hatte ich bei der Kollegin nicht.

---

## **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 19. September 2018 15:45**

### Zitat von Bolzbold

Ich fand die dort gezeigte Schülerschaft gruselig - und die haben sich ja wegen der Kamera im Raum vermutlich noch am Riemen gerissen.

Oder aber sie haben sich wegen der Kamera besonders produziert? Jugendliche sind rational kaum zu fassen, nicht umsonst [ähnelt die Pubertät neurologisch der Geisteskrankheit.](#)

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 19. September 2018 16:10**

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

[... ähnelt die Pubertät neurologisch der Geisteskrankheit.](#)

Warum taucht diese "Geisteskrankheit" vermehrt an Brennpunktschulen auf?

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 19. September 2018 16:28**

[Zitat von Freakoid](#)

Warum taucht diese "Geisteskrankheit" vermehrt an Brennpunktschulen auf?

Das tut sie nicht. Das Problem ist, dass bei der Klientel der Brennpunktschulen die sozialen Kompetenzen, die die spontanen Reaktionen der pubertierenden Jugendlichen steuern und eingrenzen, noch nicht ausreichend etabliert sind. Einfacher gesagt - die Jugendlichen an Brennpunktschulen sind nicht ausreichend domestiziert.

Welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind, ist eine andere Frage.

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 19. September 2018 17:41**

Ich fand es relativ unspektakulär, aber durchaus informativ. Ich habe mich ermutigt gefühlt, solche Zustände niemals zuzulassen.

Meinem Eindruck nach wurde noch zuviel schöngeredet. Ich hatte das Gefühl, die Kollegen wollten eher nicht zu sehr durchblicken lassen, wie kaputt und frustriert und u.U. hilflos sie sich manchmal / oft vorkommen.

Es fehlten mir Lösungsvorschläge - oder habe ich sie einfach nur vergessen?

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 19. September 2018 19:12**

#### Zitat von Mikael

Naja, bei der Lehrerin kann man teilweise auch sagen: Selber schuld. Warum belastet sie sich auch am Schuljahresende mit Theateraufführung und Vorbereitung eines "Buffets" für die Schüler?...

Sie unterrichtet "Darstellendes Spiel" dazu gehört im Normalfall wohl eine Aufführung.

Außerdem lassen einen derlei Dinge, bei denen man Erfolge sieht, also weswegen man diese Arbeit eigentlich macht, den Job doch überhaupt erst aushalten.

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 19. September 2018 19:19**

#### Zitat von Sofawolf

Naja, dann wirds aber weder was mit Gehaltserhöhungen noch mit Entlastungen.

Das Gegenteil ist der Fall.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 19. September 2018 19:25**

### Zitat von Sofawolf

...

Meinem Eindruck nach wurde noch zuviel schöngeredet...

Du willst auch gern unbedingt hören, wie furchtbar die Jugend heute ist und wie schlecht die Lehrer, stimmt's? Wie wär's damit: In dieser Doku haben wir normale Hauptschulklassen gesehen. Mit Kindern, die langsam lernen, sich nicht allzuviel merken, mit Kindern, die zu Hause nicht geholfen kriegen und mit Kindern, die man gern hat, einfach weils nette Jungs und Mädels sind, die man ein Stück auf ihrem Weg begleitet und vielleicht sogar abends ein Theaterstück aufführt, so wie wir früher auch.

Dass es Ausnahmefälle gibt und wesentlich schwierigere Klassen weiß ich wohl, ich hab damit täglich zu tun. Aber du solltest auch nicht ständig alles übertreiben und mit deinen verlinkten Artikeln, Meinungen anderer Anonymer und Dokus versuchen, hier kontraproduktive Stimmung zu machen.

Übrigens heute im Radio zu Saarbrücken: zuerst hörte man Lehrer singen. Wie nett. Dann Interviews derart: "wir haben Sozialarbeiter, wir haben Integrationshelper und wir haben Deutschförderstunden, aber es reicht nicht," tja, so wird's eher nix mit der Solidarität der Bevölkerungsmehrheit.

---

### **Beitrag von „FrauZipp“ vom 19. September 2018 19:46**

#### Zitat von Krabappel

Du willst auch gern unbedingt hören, wie furchtbar die Jugend heute ist und wie schlecht die Lehrer, stimmt's?

meine ehemalige Schulleiterin würde jetzt sagen.....wir haben nun diese Kinder und dürfen mit ihnen arbeiten, ob wir wollen oder nicht. Es bringt doch nix ständig über die Kinder zu jammern, die sind nun mal so wie sie heute sind.

Ich fand die Doku ok so als Einblick in den Alltag.

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 19. September 2018 19:56**

### Zitat von Krabappel

Mit Kindern, die langsam lernen, sich nicht allzuviel merken, mit Kindern, die zu Hause nicht geholfen kriegen und mit Kindern, die man gern hat, ...

Wegen dieser Kinder sind Lehrer mit Sicherheit nicht am Limit. Die Doku hat ihre Chance verspielt zu zeigen, welche Klientel Lehrer wirklich an ihre Grenzen bringt.

### Zitat von FrauZipp

meine ehemalige Schulleiterin würde jetzt sagen.....wir haben nun diese Kinder ...

Erinnert an einen Spruch von Fr. Merkel.

---

## **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 19. September 2018 20:02**

### Zitat von Krabappel

Du willst auch gern unbedingt hören, wie furchtbar die Jugend heute ist und wie schlecht die Lehrer, stimmt's? Wie wär's damit: In dieser Doku haben wir normale Hauptschulklassen gesehen. Mit Kindern, die langsam lernen, sich nicht allzuviel merken, mit Kindern, die zu Hause nicht geholfen kriegen und mit Kindern, die man gern hat, einfach weils nette Jungs und Mädels sind, die man ein Stück auf ihrem Weg begleitet und vielleicht sogar abends ein Theaterstück aufführt, so wie wir früher auch. Dass es Ausnahmefälle gibt und wesentlich schwierigere Klassen weiß ich wohl, ich hab damit täglich zu tun. Aber du solltest auch nicht ständig alles übertreiben und mit deinen verlinkten Artikeln, Meinungen anderer Anonymer und Dokus versuchen, hier kontraproduktive Stimmung zu machen.

Übrigens heute im Radio zu Saarbrücken: zuerst hörte man Lehrer singen. Wie nett. Dann Interviews derart: "wir haben Sozialarbeiter, wir haben Integrationshelfer und wir haben Deutschförderstunden, aber es reicht nicht," tja, so wird's eher nix mit der Solidarität der Bevölkerungsmehrheit.

Komisch, [@Krabappel](#), ich hätte eine Wette darauf abschließen können, dass du genau diese Formulierung herauspickst und so ungefähr das dazu schreibst, was du nun geschrieben hast. Hm, kennen wir uns inzwischen so gut?!? Das ist ja erschreckend. 😊

Vielelleicht solltest du auch nicht ständig die Probleme, die es gibt und die ich mit meinen Zitaten und Verweisen zu untermauern versuche (dass das nicht nur ich so sehe), untertreiben, schön- oder kleinreden und alle Aussagen anderer Anonymer (so anonym wie du?), die deinen Aussagen widersprechen, versuchen als nicht relevant abzutun, damit am Ende nur deine Meinung als relevante übrig bleibt? Du schreibst ja selbst, dass wir kaum auf die Solidarität unserer Mitbürger rechnen können, wenn wir sagen, was du am Ende deines Kommentars zitiert.

Ich finde übrigens unsere Kinder und Jugendlichen nicht furchtbar und die Lehrer nicht schlecht. Das ist wieder so eine ein bisschen gemeine Unterstellung (oder Übertreibung? Wandest du dich nicht eben gerade gegen Übertreibungen? siehe Zitat), die wir doch gegenseitig lassen wollten?! Du magst das doch auch nicht und regst dich dann ganz doll drüber auf.

Wir müssen einfach hinnehmen und aushalten, dass wir beide im möglichen Meinungsspektrum quasi die jeweils gegenteiligen Pole zu besetzen scheinen. Das ist halt so. Ist das für dich schlimm? Das macht es doch auch irgendwie interessant, oder?

---

### **Beitrag von „svwchris“ vom 19. September 2018 20:25**

#### Zitat von Freakoid

Wegen dieser Kinder sind Lehrer mit Sicherheit nicht am Limit. Die Doku hat ihre Chance verspielt zu zeigen, welche Klientel Lehrer wirklich an ihre Grenzen bringt.

Erinnert an einen Spruch von Fr. Merkel.

Wie gestern schon angedeutet: ich denke die Unzufriedenheit quer durch die Schularten (zumindest bei uns) liegt schlicht und ergreifend daran, dass viele Schüler einfach nicht mehr an der richtigen Schulform sind.

Da sitzt mittlerweile ein potentieller Hauptschüler auf einmal im Gymnasium und probiert sein Glück und schaut mal wie weit es geht. An der Realschule sieht es nicht anders aus. Dass sie dort nun die Hauptschulabschlussprüfung abnehmen sagt schon alles. An der Gemeinschaftsschule treibt sich dann teilweise alles rum. Aber meistens der große Rest der Grundschule. Oder Förderschüler.

Somit unterrichtet irgendwie jeder Lehrer das falsche Klientel. Eine einzige Katastrophe...

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 19. September 2018 20:39**

Du verwechselst Meinung mit Meinungsmache. Erzähl doch zur Abwechslung von dir, statt anderer Leute Erlebnisse in einen Topf zu werfen. Das wäre mal erfrischend- ja geradezu menschlich 😊

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. September 2018 22:43**

#### Zitat von svwchris

Wie gestern schon angedeutet: ich denke die Unzufriedenheit quer durch die Schularten (zumindest bei uns) liegt schlicht und ergreifend daran, dass viele Schüler einfach nicht mehr an der richtigen Schulform sind.

Das denke ich eben auch. Ehrlich ... ich fand die Langsamchecker in der Doku da völlig OK. Ich hab ein Jahr Berufsschule hinter mir mit genau solchen Burschen, die halt einfach nicht mehr können. So what, damit kann man gut umgehen. Nur die gehören halt nicht an die Realschule und schon gar nicht ans Gymnasium. Ich bin und bleibe da ein Fan der Differenzierung.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 19. September 2018 22:49**

#### Zitat von Wollsocken80

... Ich bin und bleibe da ein Fan der Differenzierung.

Wenn ich mir das Gepatchworke so ansehe, neben mehreren Kindern sitzt ein Externer und spielt Memory... das würde mich wahnsinnig machen. (Das Schlimmste sind bei uns Eingliederungshelfer für Verhaltensauffällige, die sich von den Kindern beschimpfen lassen und ihnen die Schultasche hinterhertragen. Ich bewundere jeden, der das kann aber mein Bedarf an Teamteaching jeder Art ist gedeckt)

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. September 2018 22:51**

Aber das ist doch wirklich völlig am Ziel vorbei, nicht? Inklusion um der Inklusion willen und keiner hat was davon.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 19. September 2018 22:56**

Jepp, im herkömmlichen Betrieb geht das nicht.

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 19. September 2018 22:59**

#### Zitat von Wollsocken80

Das denke ich eben auch. Ehrlich ... ich fand die Langsamchecker in der Doku da völlig OK. Ich hab ein Jahr Berufsschule hinter mir mit genau solchen Burschen, die halt einfach nicht mehr können. So what, damit kann man gut umgehen. Nur die gehören halt nicht an die Realschule und schon gar nicht ans Gymnasium. Ich bin und bleibe da ein Fan der Differenzierung.

---

Und was sagst du da zur Grundschule?

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 19. September 2018 22:59**

Das geht in gar keinem "System".

Wir brauchen endlich irgendeine Möglichkeit, die, die selbst für die Hauptschule zu dämlich sind, von den anderen fernzuhalten, damit sie nicht abfärben. Also auch eine Hauptschule darf nicht gezwungen sein, "alles" zu nehmen.

Und die Kosten für das Ganze sollten die unfähigen "Eltern" tragen.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. September 2018 23:07**

[@Anja82](#) Das hat doch icke im Thread "Fibel schlägt Rechtschreibwerkstatt" schön zusammengefasst. Wenn man halt von Grundschulkindern schon erwartet, dass sie mit dem Finger in der Nase auf einem Bein hüpfend die Nationalhymne pfeifen, dann bleibt wohl so einiges Wichtiges auf der Strecke. Und das überfordert natürlich vor allem die, die früher keine Gymnasialempfehlung bekommen hätten.

Wir haben das unwahrscheinlich grosse Glück, dass wir keine zentralen Prüfungen haben und uns ergo auch niemand wirklich auf die Finger schaut, ob wir den theoretisch vorhandenen Lehrplan überhaupt einhalten. Wenn ich im Grundlagenfach merke, dass eine Klasse sich schwer tut, dann nehme ich halt den Fuss runter vom Gas. Es ist kackegal, wo ich nach drei Jahren mit denen ankomme. Wir haben bei uns im Kanton vor 4 Jahren von 12 1/2 Jahren auf 13 Jahre bis zur Matura aufgestockt und uns bewusst dafür entschieden, das halbe Jahr \*nicht\* mit neuen Inhalten zu füllen, sondern uns für alte Inhalte \*mehr Zeit\* zu nehmen.

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 19. September 2018 23:13**

Das ist aber nur ein Teil der Wahrheit. Sogar die "ach so normalen" Kinder vor 30 Jahren wären vielleicht überlastet.

Dazu kommt aber eben auch, dass die Kinder heute schon ganz anders in die Schule kommen.

Eltern wieder mehr in die Verantwortung nehmen, fänd ich mal gut.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. September 2018 23:22**

#### Zitat von Anja82

Sogar die "ach so normalen" Kinder vor 30 Jahren wären vielleicht überlastet.

Ja meine ich doch.

#### Zitat von Anja82

Eltern wieder mehr in die Verantwortung nehmen, fänd ich mal gut.

Finde ich auch. Dazu müssen sich aber alle einig sein. Das scheint aber schon auch an euch zu liegen. Wenn ich z. B. schreibe, ich schicke meine SuS Unkraut jäten wenn sie Unterricht schwänzen, empört sich schon auch der ein oder andere hier, das sei doch diskriminierend. Nee, ist es eben nicht. Es gibt Schwänzer, die schwänzen einfach, weil sie keinen Bock haben und dann jäten die eben ne Runde. Ringelpietz mit Anfassen ist da nicht zielführend.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 20. September 2018 12:00**

Im Zweifel sind sowieso alle selbst Schuld. Vor allem die anderen



---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. September 2018 14:16**

Wer sagt das?

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 20. September 2018 16:31**

#### Zitat von svwchris

Wie gestern schon angedeutet: ich denke die Unzufriedenheit quer durch die Schularten (zumindest bei uns) liegt schlicht und ergreifend daran, dass viele Schüler einfach nicht mehr an der richtigen Schulform sind. Da sitzt mittlerweile ein potentieller Hauptschüler auf einmal im Gymnasium und probiert sein Glück und schaut mal wie weit es geht. An der Realschule sieht es nicht anders aus. Dass sie dort nun die Hauptschulabschlussprüfung abnehmen sagt schon alles. An der Gemeinschaftsschule treibt sich dann teilweise alles rum. Aber meistens der große Rest der Grundschule. Oder Förderschüler.

Somit unterrichtet irgendwie jeder Lehrer das falsche Klientel. Eine einzige

Katastrophe...

Ja, das ist auch aus meiner Sicht ein wichtiger Teil des Problems!

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 20. September 2018 16:32**

#### Zitat von Krabappel

Wenn ich mir das Gepatchworke so ansehe, neben mehreren Kindern sitzt ein Externer und spielt Memory... das würde mich wahnsinnig machen. (Das Schlimmste sind bei uns Eingliederungshelfer für Verhaltensauffällige, die sich von den Kindern beschimpfen lassen und ihnen die Schultasche hinterhertragen. Ich bewundere jeden, der das kann aber mein Bedarf an Teamteaching jeder Art ist gedeckt)

---

Da muss / kann sogar ich dir zustimmen. 😊

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 20. September 2018 16:53**

...fürs einfache "Zustimmen" gibt es hier übrigens eine Like-Funktion.

Das spart viele überflüssige Spam-Posts.

Vor allem wenn jede "Zustimmung" einzeln gepostet wird.

Wenn die Lehrer schon keine Ahnung von Etikette haben... wieso erwarten die das dann von Schülern...?

---

### **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 20. September 2018 17:23**

Verstößt es jetzt schon gegen die Etikette, wenn man etwas mit Worten und nicht nur per Knopfdruck ausdrückt?

Hoffentlich nicht...

---

## **Beitrag von „Krabappel“ vom 20. September 2018 17:55**

[Zitat von Wollsocken80](#)

Wer sagt das?

Du mit Vorliebe. Und andere- die Lehrerin in der Doku trägt an ihrer hohen Arbeitszeit Schuld, die Deutschen sind Schuld an den Naziaufmärschen und die Grundschullehrer sind Schuld, wenn Schüler das 1x1 nicht sicher beherrschen.

Ich ganz persönlich bin weder für das Schulgesetz verantwortlich, das die Ordnungsmassnahmen nicht nur stark begrenzt, sondern auch das meiste nur dem Schulleiter zugesteht, noch kenne ich jemanden, der gerne Ringelpiez betreibt. Und Schulschwänzen ist gleich ganz was Komplexes.

---

## **Beitrag von „Valerianus“ vom 20. September 2018 17:57**

[@Krabappel:](#) Ist auch um einiges bequemer zu sagen: "Dies und jenes hat multikausale Ursachen" als sich einfach mal den eigenen Anteil einzustehen. 😊

P.S.: An der hohen Arbeitszeit kann sie nur selbst Schuld haben (Remonstration?), den Zusammenhang bei den Naziaufmärschen verstehe ich nicht, vor allem weil "Schuld" in einer Gesellschaft mit Meinungsfreiheit da der völlig falsche Begriff ist...auch ein Idiot hat das Recht auf seine idiotische Meinung...und für das 1x1...wer soll dafür denn sonst verantwortlich sein? Man könnte noch die Eltern mit ins Boot holen, aber dafür kann nun ausnahmsweise das Ministerium nur ein wenig, weil das halt immer noch im Lehrplan steht. 😊

---

## **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. September 2018 18:25**

[Zitat von Krabappel](#)

Du mit Vorliebe.

Nö. Du interpretierst mit Vorliebe sehr phantasievoll meine Beiträge.

Zitat von Krabappel

die Lehrerin in der Doku trägt an ihrer hohen Arbeitszeit Schuld

Äh ja, in dem Fall ist das so. Wenn ich mir das drölfzigste Zusatzprojekt aufdrücken lasse, obwohl ich eh schon am Limit bin, dann ist das in der Tat meine Schuld. Solche Fehler kann man mal machen (hab ich auch schon), draus lernen und beim nächsten mal sagen "nein ... mach ich nicht".

Zitat von Krabappel

die Deutschen sind Schuld an den Naziaufmärschen

Keine Ahnung in welchem Zusammenhang das gerade mit dem Thema stehen soll und ich wüsste auch nicht, dass speziell ich das jemals genau so geschrieben hätte. Das ist wiederum eine sehr saloppe und phantasievolle Interpretation Deinerseits.

Zitat von Krabappel

Grundschullehrer sind Schuld, wenn Schüler das 1x1 nicht sicher beherrschen

Was genau war an Beitrag Nr. 48 nicht zu verstehen? OK ... noch mal anders formuliert ist: wenn der Lehrplan zu voll mit Trallafitti ist, dann bleibt halt das 1x1 auf der Strecke. Wo in diesem Satz gebe ich jetzt dem Lehrer die Schuld?

---

## **Beitrag von „Krabappel“ vom 20. September 2018 19:12**

Wollocken80 schrieb:

*Ergänzen kann man noch: jahrelange Sparmassnahmen beim Polizeipersonal rächen sich halt auch irgendwann. Alles in allem ... selber schuld @Deutschland.*

[/quote]Sowas meinte ich.

Und dass Grundschüler zu wenig können und weniger als früher, obwohl doch die Medien kein Problem sind das kam von mehreren Leuten.

Ich schimpfe ja beispielsweise gern aufs Jugendamt. Als ich neulich von einem Mitarbeiter gehört habe, warum und wie sie an Fälle rangehen und dass nicht nichts passiert, nur weil Schule keine Rückmeldung bekommt, konnte ich das wieder in einem etwas milderden Licht sehen.

Und die Kollegin aus dem Film beklagt sich über Korrekturen und Formulare für Berufsvorbereitung/ Inklusion etc. Die Theateraufführung ist aber das, was ihr noch Spaß am Job macht.

Aber vielleicht dient "selbst Schuld" ja auch der eigenen Abgrenzung? Dann trägt man auf jeden Fall selbst keine Verantwortung...

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. September 2018 19:19**

#### Zitat von Krabappel

Ergänzen kann man noch: jahrelange Sparmassnahmen beim Polizeipersonal rächen sich halt auch irgendwann. Alles in allem ... selber schuld @Deutschland.

Wo kommen jetzt die Naziaufmärsche und "die Deutschen" (als Bürger des Staates Deutschland!) in dem Satz vor? Freie Interpretation deinerseits.

#### Zitat von Krabappel

Und dass Grundschüler zu wenig können und weniger als früher, obwohl doch die Medien kein Problem sind das kam von mehreren Leuten.

Aber nicht von mir. Explizit nicht, ganz sicher. Im Gegenteil schrieb ich, dass \*meine\* SuS 20 Jahre alte Abiaufgaben in Chemie problemlos lösen können. \*Meine\* SuS sind aber sicher zu 80 % (wenn nicht mehr ...) \*nicht\* an der falschen Schulform.

Hör doch einfach mal auf, ständig irgendeinen Kram zu dem dazu zu erfinden, was ich schreibe. Ich meine auch wirklich wortwörtlich das, was ich schreibe, da muss man nicht immer alles

noch mal neu interpretieren.

#### Zitat von Krabappel

Und die Kollegin aus dem Film beklagt sich über Korrekturen und Formulare für Berufsvorbereitung/ Inklusion etc. Die Theateraufführung ist aber das, was ihr noch Spaß am Job macht.

... und dafür hat sie zu wenig Zeit für die eigenen Kinder. Tolle Wurst. Ich wüsste in dem Fall, wo meine Prioritäten liegen.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 20. September 2018 19:25**

#### Zitat von Wollsocken80

Hör doch einfach mal auf, ständig irgendeinen Kram zu dem dazu zu erfinden, was ich schreibe...

okay, ich geb mir Mühe 😊

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 20. September 2018 19:38**

#### Zitat von Krabappel

Das Schlimmste sind bei uns Eingliederungshelfer für Verhaltensauffällige, die sich von den Kindern beschimpfen lassen und ihnen die Schultasche hinterhertragen.

Das sind die zukünftigen CEO der Großkonzerne. Ich meine damit die VA, nicht die EH.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. September 2018 19:40**

Ich kann leider den Thread nicht mehr finden, in dem ich gerade letztens schrieb, man möge doch mal aufhören von den eigenen singulären Erfahrungen als Grundschüler auf die Leistung der Kinder heute zu schliessen.

Ich erlaube mir dennoch ein gesellschaftliches Problem festzustellen, wenn Fehlverhalten von Kindern und Jugendlichen nicht mehr explizit als solches benannt wird und stattdessen alle Nase lang externe Gründe für Probleme gesucht werden. Ich lasse jemanden mit ernsthaften psychischen Problemen schon nicht Unkraut jäten, keine Sorge.

---

### **Beitrag von „FrauZipp“ vom 20. September 2018 20:00**

#### Zitat von Wollsocken80

Ich erlaube mir dennoch ein gesellschaftliches Problem festzustellen, wenn Fehlverhalten von Kindern und Jugendlichen nicht mehr explizit als solches benannt wird und stattdessen alle Nase lang externe Gründe für Probleme gesucht werden.

also das bringt mich persönlich an meine Grenzen....wenn immer andere Kinder schuld sind, Probleme angeblich (aus Elternsicht) nur dadurch zu lösen sind, wenn das "schuldige" Kind in eine andere Klasse versetzt. Das eigene Kind ist sehr oft die Unschuld in Person....und es wird Wort für Wort geglaubt was es daheim erzählt. Dass die Sichtweise eines 5jährigen eventuell von der Realität etwas abweichen kann, niemals. (und da habe ich noch niemals einem Kind Bösartigkeit unterstellt). Und dann hat man mit 5% der Eltern Ärger und Arbeit und dabei ist der Grossteil der Eltern echt ok.

---

### **Beitrag von „Biene89“ vom 20. September 2018 21:31**

#### Zitat von FrauZipp

also das bringt mich persönlich an meine Grenzen....wenn immer andere Kinder schuld sind, Probleme angeblich (aus Elternsicht) nur dadurch zu lösen sind, wenn das "schuldige" Kind in eine andere Klasse versetzt. Das eigene Kind ist sehr oft die Unschuld in Person....und es wird Wort für Wort geglaubt was es daheim erzählt. Dass die Sichtweise eines 5jährigen eventuell von der Realität etwas abweichen kann,

niemals. (und da habe ich noch niemals einem Kind Bösartigkeit unterstellt). Und dann hat man mit 5% der Eltern Ärger und Arbeit und dabei ist der Grossteil der Eltern echt ok.

---

Leider kommt das meist bei den schwierigsten Schülern vor. Am schlimmsten finde ich es, wenn die Eltern das Kind dann mitbringen und versuchen, dem Lehrer vor ihm die Leviten zu lesen. Da wird mir auch der Ursprung des Problems klar.

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 21. September 2018 00:02**

Sie sitzen gerade bei Lanz.

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 21. September 2018 18:36**

Ich bin mal gespannt, was wir zu den Demonstrationen von Lehrern morgen in Hessen lesen werden.

Ich wünsche viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 21. September 2018 20:00**

---

#### Zitat von Sofawolf

Ich bin mal gespannt, was wir zu den Demonstrationen von Lehrern morgen in Hessen lesen werden.

Vermutung:

Opposition: stellt sich hinter die Forderungen, kritisiert die Regierung.

Regierung: verweist auf bisherige Maßnahmen, aber konstatiert, dass das nicht genug sei und man deshalb weitere Maßnahmen prüfe.

---

## **Beitrag von „Adios“ vom 23. September 2018 06:47**

In FFM regnet es schon die ganze Nacht, daher vermute ich, dass sich die Teilnahme in Grenzen hält... Bin mal gespannt.

---

## **Beitrag von „panthasan“ vom 23. September 2018 08:48**

Die Demo war gestern..

Ohne Regen

War ein bisschen was los. Ich habe Einschätzungen von 1000-5000 Leuten gelesen.

---

## **Beitrag von „Adios“ vom 23. September 2018 19:05**

### Zitat von panthasan

Die Demo war gestern..

Ohne Regen

Ich war heute früh der Meinung, es ist erst Samstag...

---

## **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 24. September 2018 18:57**

### Zitat von Morse

Vermutung:Opposition: stellt sich hinter die Forderungen, kritisiert die Regierung.

Regierung: verweist auf bisherige Maßnahmen, aber konstatiert, dass das nicht genug sei und man deshalb weitere Maßnahmen prüfe.

Könnte sein. 😊

---

## **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 24. September 2018 18:59**

Hier habe ich was dazu gefunden:

[Zitat von Zitat](#)

### **Kundgebungen in Frankfurt und Kassel**

"In Kassel zogen nach Angaben der Polizei zogen am Vormittag etwa 800 Menschen vom Kulturbahnhof Richtung Innenstadt zur geplanten Abschlussveranstaltung. In Frankfurt formierte sich der Protestzug am Gewerkschaftshaus. Die Demonstration sollte am frühen Nachmittag auf dem Opernplatz enden. Die Polizei sprach in Frankfurt zunächst von rund 1.000 Teilnehmern, die Organisatoren rechneten im Verlauf der Veranstaltung mit bis zu 5.000 Menschen."

<https://www.hessenschau.de/gesellschaft/l...gsdemo-100.html>

---

## **Beitrag von „Caro07“ vom 26. September 2018 21:58**

Ich habe endlich die Doku angeschaut.

Eine Frage an die Sekundarstufenlehrer: Ist das normal, dass das so laut und chaotisch in einer Klasse zugeht? Ich hatte das Gefühl, dass dort gar keine richtige Arbeitsatmosphäre herrschte. Das Unterrichten geschah irgendwie in eine gewisse Leere hinein. So richtige konsequente Verhaltensregeln schien es auch nicht zu geben. Vielleicht täusche ich mich auch.

Warum sitzt ein Lehrer bei einem Elterngespräch hinter seinem Pult? Ist das Standard?

Irgendwie machte dieser Film einen chaotischen Eindruck auf mich.

---

## **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 2. Oktober 2018 19:47**

Gute Fragen. Allerdings kenne ich das nicht nur aus der Sekundarstufe.

---

### **Beitrag von „svwchris“ vom 2. Oktober 2018 20:08**

#### Zitat von Caro07

Ich habe endlich die Doku angeschaut.

Eine Frage an die Sekundarstufenlehrer: Ist das normal, dass das so laut und chaotisch in einer Klasse zugeht? Ich hatte das Gefühl, dass dort gar keine richtige Arbeitsatmosphäre herrschte. Das Unterrichten geschah irgendwie in eine gewisse Leere hinein. So richtige konsequente Verhaltensregeln schien es auch nicht zu geben. Vielleicht täusche ich mich auch.

Warum sitzt ein Lehrer bei einem Elterngespräch hinter seinem Pult? Ist das Standard?

Irgendwie machte dieser Film einen chaotischen Eindruck auf mich.

In der ein oder anderen Klasse ist es ja mittlerweile so, dass da 16 Schüler und 8 Erwachsene zu Gange sind.

Wie soll da denn noch ansatzweise eine Arbeitsatmosphäre entstehen...

Und ich sage es nochmal: es gibt leider zu viele Schüler an der falschen Schulart und die dadurch einfach überfordert sind.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2018 20:21**

Aber jetzt mal ganz ehrlich- welchen Ruf haben denn Hauptschulen schon seit es sie gibt? Der einzige Unterschied: Hauptschüler sitzen jetzt auch in Realschulklassen. Und man filmt den Unterricht 😊

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 2. Oktober 2018 20:22**

### Zitat von Caro07

So richtige konsequente Verhaltensregeln schien es auch nicht zu geben.

Doch, die gibt es. Wenn sich aber die Schüler nicht daran halten und es keine (für die Schüler spürbaren) Konsequenzen gibt ...

An einer Brennpunktschule kannst du die Schüler mit nichts mehr schocken. Es sind eher die neuen Kollegen, die den Schock ihres Lebens kriegen und fragen, wo sie hier gelandet sind.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2018 20:37**

#### Zitat von Freakoid

Doch, die gibt es.

Man muss aber auch mehr tun, als sie einmal zum Schuljahresbeginn zu erwähnen. Wenn ich sehe, wie sich mancher junge Neueinsteiger anpöbeln lässt, frag ich mich schon, warum kein Respekt eingefordert wird.

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 2. Oktober 2018 20:57**

#### Zitat von Krabappel

... warum kein Respekt eingefordert wird.

Fordern kann man viel.

Beispiel: Schüler hat Ordnungskonferenz wegen echt übler Sachen. Eltern sind anwesend und sagen, dass Sohnemann jetzt harte Zeiten vor sich hat. Am nächsten Tag surft er im Unterricht mit dem am Vortag von den Eltern gekauften und teuersten Smartphone im Internet.

---

### **Beitrag von „mond1972“ vom 3. Oktober 2018 19:01**

Ja, man kann auch nicht alles "reparieren", was im Elternhaus vermasselt wurde - wenn dort alles ohne jegliche Regeln und Konsequenzen gehandhabt wird, kann man schlecht dagegen ankommen

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 4. Oktober 2018 07:22**

#### Zitat von Freakoid

Fordern kann man viel. Beispiel: Schüler hat Ordnungskonferenz wegen echt übler Sachen. Eltern sind anwesend und sagen, dass Sohnemann jetzt harte Zeiten vor sich hat. Am nächsten Tag surft er im Unterricht mit dem am Vortag von den Eltern gekauften und teuersten Smartphone im Internet.

In dieser Aussage stecken zwei grobe Fehler. 1. wieso ist er überhaupt am nächsten Tag im Unterricht? 2. Wieso surft er mit irgendwas irgendwo?

Außerdem meinte ich mit Respekt einfordern, sowas wie ich lasse mich nicht mit "ey chill mal" ansprechen. Das Gefühl muss schon jeder selbst entwickeln.

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 4. Oktober 2018 08:21**

#### Zitat von Krabappel

In dieser Aussage stecken zwei grobe Fehler. 1. wieso ist er überhaupt am nächsten Tag im Unterricht? 2. Wieso surft er mit irgendwas irgendwo?

Sagst du nicht immer, dass du im Brennpunkt arbeitest? Ha, du hast von Brennpunkt keine Ahnung!

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 4. Oktober 2018 10:35**

Das hat eher was mit unfähiger oder unwilliger Schulleitung als mit Brennpunkt zu tun...

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 4. Oktober 2018 14:36**

@Freakoid, ich kann absolut verstehen, dass man feststellt: diese Arbeitsbedingungen sind nichts für mich. Ich würde durchaus auch immer mal wieder ab, wie ich meine Zukunft gestalten will.

Was ich nicht verstehen kann, ist, wenn man daraus keine Konsequenzen zieht. Wieso beschweren sich Leute jahrelang über Dinge, die sie nicht ändern können und sind gleichzeitig nicht bereit, zu ändern, was zu ändern wäre? Arbeitsplatz wechseln/ Schulart wechseln/ lernen, sich ohne Hilfe des Schulleiters durchzusetzen/ mit Kollegen zusammentun/ Chef erziehen/ kündigen/ oder einfach nehmen wie es ist...?

Natürlich hat jeder ein Recht auf seinen Frust, aber mir wäre die Lebenszeit zu schade.

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 24. Oktober 2018 18:27**

Lehrer am Limit ?

In Frankreich anscheinend nicht anders. Ich füge das mal hier ein, um nicht an anderer Stelle eine alte Diskussion "aufzuwärmen", was auch wieder irgendwem nicht passt.

#### Zitat von Zitat

Auch in Deutschland ist die Gewalt gegen Lehrer in den Fokus gerückt. Eine Umfrage unter 1200 Schulleitungen förderte im Mai zutage, dass es in den vergangenen fünf Jahren an jeder zweiten Schule zu psychischen Attacken gegen Lehrer gekommen ist: Die Lehrer wurden beschimpft, bedroht, beleidigt, belästigt, am häufigsten an Haupt-, Real- und Gesamtschulen. In jeder vierten Schule haben Pädagogen körperliche Angriffe erlebt, zumeist in Grundschulen. In jeder fünften Schule wurden sie durch Cybermobbing bedrängt oder diffamiert. Die Ergebnisse seien "so eindeutig wie erschütternd", hieß es aus dem Verband Bildung und Erziehung (VBE), der die Umfrage beauftragt hatte. Die Schulministerien, die bis dahin gern behauptet hätten, Gewalt gegen Lehrer sei ein Randphänomen, habe man damit Lügen gestraft.

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/gewal...ehrer-1.4182268>

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 24. Oktober 2018 23:17**

[Zitat von Sofawolf](#)

In Frankreich anscheinend nicht anders.

Die FAZ hat zu Frankreich einen aktuellen Artikel:

<http://edition.faz.net/faz-edition/po...32553a7f8f2160/>

Gruß !

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 24. Oktober 2018 23:40**

[Zitat von Mikael](#)

Die FAZ hat zu Frankreich einen aktuellen Artikel:<http://edition.faz.net/faz-edition/po...32553a7f8f2160/>

Oha, das passt ja eher in den Schweigefuchsthread. Habt ihr solche Konflikte auch? Also das mit den roten Tischen ist sicher sehr speziell... Aber sowas, wie gegenseitiges dissen muslimischer Kinder, wer der bessere Moslem ist?

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 25. Oktober 2018 01:17**

[Zitat von Sofawolf](#)

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/gewal...ehrer-1.4182268>

Das Video zum Bild in dem Artikel findet sich hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=wTnS13tj0VY>

Mal sehen, wann die ersten Forderungen kommen, dass Verbot von Mobiltelefonen / Smartphones ins Frankreich auch auf die Gymnasien auszuweiten...

Oder ist das schon passiert? <https://www.youtube.com/watch?v=wTnS13...e=youtu.be&t=82>

Vielleicht kann einer von den Kollegen / Kolleginnen mit besseren Französisch-Kenntnissen das einmal ansehen?

Gruß !

---

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Oktober 2018 12:00**

### Zitat von Krabappel

sowas, wie gegenseitiges dissen muslimischer Kinder, wer der bessere Moslem ist?

Jup...

War bei uns letztes Schuljahr im Ramadan insbesondere in den unteren Klassen (5./6.) ein aufkommendes Problem. "hast du getrunken? Hat er getrunken?" während der warmen Tage im Ramadan.

### Zitat von Mikael

Das Video zum Bild in dem Artikel findet sich hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=wTnS13tj0VY>

Mal sehen, wann die ersten Forderungen kommen, dass Verbot von Mobiltelefonen / Smartphones ins Frankreich auch auf die Gymnasien auszuweiten...

Oder ist das schon passiert?

<https://www.youtube.com/watch?v=wTnS13...e=youtu.be&t=82>

Vielleicht kann einer von den Kollegen / Kolleginnen mit besseren Französisch-Kenntnissen das einmal ansehen?

Gruß !

Ja.

Aber ganz ernsthaft: Blanquier (Bildungsminister) nimmt wirklich kein französischer Lehrer

ernst. Der Typ ist eine reine Katastrophe ohne jedweden Bezug zur Schulrealität. Dieses Handyverbot ist rein populistisch, da es weiterhin durch die Schulordnung erlaubt werden kann oder auch im Unterricht.

Als ob ein Handyverbot zu weniger Gewalt führen würde...

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 25. Oktober 2018 20:07**

#### Zitat von Krabappel

Oha, das passt ja eher in den Schweigefuchhread. Habt ihr solche Konflikte auch? Also das mit den roten Tischen ist sicher sehr speziell... Aber sowas, wie gegenseitiges dissen muslimischer Kinder, wer der bessere Moslem ist?

Was ist denn ein **Schweigefuchhread** ? Klingt witzig. 😊